

FORMBLATT FÜR EINE UNTERSTÜTZUNGSUNTERSCHRIFT**Wahlvorschlag im Wahlkreis 3 - Altona**

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie die/der Unterzeichnende **persönlich und handschriftlich** geleistet hat. Jede wahlberechtigte Person darf mit ihrer Unterschrift nur eine Wahlkreisliste für die Bürgerschaftswahl unterstützen.

Ausgegeben durch die Bezirkswahlleitung

Datum

24.04.19

(Dienstsiegel der Dienststelle der Bezirkswahlleitung)

**Unterstützungsunterschrift**

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift die Wahlkreisliste

Name der Partei oder bei anderen Wahlvorschlägen der Name oder das Kennwort Sozialliberale Demokratische Bewegung: Mehr Freiheit, Demokratie und Wohlstand für alle! Bultheel SLDP wählen!	Kurzbezeichnung SLDP
Kontakt Daten/Geschäftsstelle (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) Bérangère Bultheel - Nagelshof 3, 22559 Hamburg	

im oben genannten Wahlkreis für die **Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft am 23. Februar 2020**.

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird¹⁾.

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Familienname	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift - Hauptwohnung - (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		
Datum	Persönliche Unterschrift	

Nachstehender Teil ist nicht vom Unterzeichner/von der Unterzeichnerin auszufüllen:

Bescheinigung des Wahlrechts²⁾

Die vorstehende unterzeichnende Person ist nach den heute vorliegenden Erkenntnissen im oben angegebenen Wahlkreis nach § 6 Bürgerschaftswahlgesetz wahlberechtigt und nicht nach § 7 Bürgerschaftswahlgesetz vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Datum

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg – Amt für zentrale Meldeangelegenheiten

Unterschrift des/der mit der Bescheinigung des Wahlrechts beauftragten Bediensteten

(Dienstsiegel)

1) Bitte streichen, wenn die unterzeichnende Person die Bescheinigung ihres Wahlrechts selbst einholen will.

2) Die Meldebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für eine Wahlkreisliste und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist.

Hinweise zum Datenschutz

1. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Das Formblatt dient der Unterstützung des Wahlvorschlags für die Wahlkreisliste des angegebenen Wahlvorschlagträgers zur Teilnahme an der Wahl zur Hamburgischen Bürgerschaft am 23. Februar 2020 in dem angegebenen Wahlkreis. Der Wahlvorschlag einer Wahlkreisliste eines noch nicht im Bundestag, einem Länderparlament oder einer Bezirksversammlung vertretenen Wahlvorschlagträgers muss von mindestens 100 Wahlberechtigten unterstützt werden (§ 23 Absatz 5 Bürgerschaftswahlgesetz).

2. Empfänger der personenbezogenen Daten

Die ausgefüllten und unterschriebenen Formblätter mit dem Bestätigungsvermerk über das Wahlrecht werden von dem angegebenen Wahlvorschlagträger bei der das Formblatt ausstellenden Bezirkswahlleitung eingereicht.

Bis zum Einreichen der Formblätter bei der Bezirkswahlleitung liegt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Verwendung bei dem angegebenen Wahlvorschlagträger. Die Kontaktdaten sind auf der Vorderseite dieses Formblattes angegeben - dort können Sie bis zur Einreichung Auskunft über die Verarbeitung, die Löschung oder die Berichtigung Ihrer Daten verlangen. Die Partei/Wählervereinigung darf die Formblätter und die personenbezogenen Angaben ausschließlich für den Zweck des Einreichens ihres Wahlvorschlags einer Bezirksliste verwenden. Reichen sie den Wahlvorschlag nicht ein, haben sie die Formblätter zu vernichten.

3. Datenverarbeitung

Im Rahmen des Wahlvorschlagverfahrens prüft die Bezirkswahlleitung, ob die erforderliche Anzahl gültiger Unterstützungsunterschriften erreicht worden ist und berichtet dies dem Bezirkswahlausschuss. Die nach § 19 Absatz 8 Bürgerschaftswahlgesetz zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitglieder des Bezirkswahlausschusses dürfen die Formblätter im Rahmen der Entscheidung über die Zulassung des Wahlvorschlags für die Wahlkreisliste des angegebenen Wahlvorschlagträgers einsehen.

Außerhalb des Formblattes wird die Unterstützung des betreffenden Wahlvorschlags nicht dokumentiert oder gespeichert.

4. Vernichtung

Bei der Bezirkswahlleitung eingereichte Formblätter sind für mindestens ein Jahr nach Durchführung der Wahl in Papierform vor dem Zugriff Unbefugter sicher aufzubewahren und anschließend zu vernichten. Die Aufbewahrung verlängert sich auf Anordnung der Landeswahlleitung bis zum Abschluss eines schwebenden Wahlprüfungs- oder strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens.